

## Die poetische Stimme Chiles

– Akademie der Künste. –

In einem Nachruf der *Akademie der Künste der DDR* zum Tode Pablo Nerudas heißt es:

Die *Akademie der Künste der Deutschen Demokratischen Republik* trauert in tiefer Anteilnahme um ihr korrespondierendes Mitglied den großen Künstler, den Kommunisten, den *Leninfriedens-* und *Nobelpreisträger*, den Freund des chilenischen Nationalhelden Salvadore Allende, den Mitkämpfer der *Unidad Popular*...

Er wurde zum bedeutendsten sozialen und politischen Dichter der nationalen Befreiungsbewegung in Lateinamerika.

Neruda und sein Werk waren für die *Akademie der Künste der Deutschen Demokratischen Republik* stets hohe politische und künstlerische Verpflichtung.

Vor kurzem erschien im Leipziger *Reclam-Verlag* Pablo Nerudas *Aufenthalt auf Erden* in repräsentativer Ausgabe erstmals vollständig in deutscher Sprache in der kongenialen Übertragung der Akademiemitglieder Erich Arendt und Stephan Hermlin.

Pablo Nerudas dichterisches Werk hat in der Deutschen Demokratischen Republik hohe Auflagen erfahren, eine große Leserschaft und wahre Heimstatt gefunden.

*Mit seinen Gedichten hat er Allende bei den Wahlkampagnen begleitet. Nerudas Gedichte begleiten mitreißend für immer jede Kampagne, die von einem einzelnen oder von vielen für ein besseres Leben, für das Glück der Menschen, für alles Schöne auf dieser von den Feinden der schönen gequälten Erde, geführt wird.*

Anna Seghers

*Wenn das stolze, heldenmütige Volk der Chilenen Gericht halten wird über die Schuldigen des Terrors vom Herbst 1973 – und dieser Tag kommt –, werden die Namen der Opfer und Helden Anklage sein. Neben Dr. Salvador Allende wird der Name Pablo Neruda stecken, der poetischen Stimme Chiles. Diese Stimme des Kommunisten und Dichters wird uns in unserem Kampf um eine gerechte Welt nie mehr verlassen.*

Konrad Wolf

*Mit der Nachricht vom Tod Nerudas kommen zugleich auch Nachrichten, daß in den Straßen von Santiago Scheiterhaufen errichtet werden, wo Bücher verbrannt werden. Sie haben seit gestern begonnen, alle Wohnungen nach marxistischer Literatur abzusuchen. Das Gesindel von Hyänen und Mördern, die überall die Faschisten sind, die historischen Mörder von Dichtern und ihren Büchern und die Unterdrücker der Armen – das geht immer zusammen.*

*Mir fällt es sehr schwer, die riesenhafte Gestalt Nerudas zu beschreiben. Ich habe ihn seit Jahrzehnten gekannt, und ich war an vielen Orten der Welt mit ihm zusammen... Neruda war ein irdischer Mensch so wie wir. Er kam selbst aus einer armen Familie und kannte das Los der Armen. Aber er war zugleich ein gewaltiger Raubvogel, ein Condor über den Kordilleren – und so wird er uns im Gedächtnis bleiben.*

Stephan Hermlin

*In seinem Werk reden Bäume, Flüsse und Steine, gesellen sich zum Menschen und teilen sein Geschick. Der Dichter ruft sie auf, mitzustreiten den Kampf des leidenden, sich gegen Not und Unrecht empörenden Menschen, und wir empfinden dieses Eingehen der Dinge und Lebewesen der Natur in die Geschichte der Menschen nie als Rhetorik; es ist vom Menschen erwartet und überzeugt uns in seiner Wahrhaftigkeit und tiefen Poesie.*

Erich Arendt

Der Generalsekretär der FKP, Georges Marchais, hat in einem Beileidstelegramm der Witwe Pablo Nerudas sein tiefes Mitgefühl zum Tode des chilenischen Dichters ausgedrückt. Er schreibt: „Als einer der größten Dichter des Jahrhunderts, Nobelpreisträger und erster Botschafter der chilenischen *Unidad Popular* in Frankreich, bleibt unser Genosse Pablo Neruda durch sein schöpferisches Werk, durch seine aufrechten Handlungen für die Demokratie und den Sozialismus unvergessen.“

Georges Marchais, Generalsekretär der FKP

Berliner Zeitung, 25.9.1973